

04/2020-5

Fachgruppe Gymnasien

Text:

Sybilla Hoffmann
Maria Schaefer-Hassallah
Rudolf Blahnik
Carsten Jung
Klaus Schabronat
Christiane Dillenberger
Verena Maurer

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Rheinland-Pfalz
Martinsstraße 17
55116 Mainz

Telefon: 06131 28988-0
Fax: 06131 28988-80
E-Mail: gew@gew-rlp.de

www.gew-rlp.de
www.facebook.com/GEW.RLP
twitter.com/gew_rlp



Schulöffnung - Gesundheitsschutz für Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler muss oberste Priorität haben



- Auch die Lehrkräfte in der GEW freuen sich darauf, die Schülerinnen und Schüler endlich wieder im Präsenzunterricht in der Schule begrüßen zu können. Aber je mehr Vorgaben seitens des Ministeriums und der ADD in den Schulen ankommen, in denen immer wieder die große Bedeutung der Hygiene und des Infektionsschutzes betont werden, desto mulmiger wird das Gefühl von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und allen anderen Beschäftigten.

- Nach wie vor gibt es nicht ausreichend Masken und Desinfektionsmittel. Vor diesem Hintergrund warnen wir vor einer zu schnellen und unüberlegten weiteren Öffnung der Schulen und mahnen dazu, die Schulen wirklich **Schritt für Schritt** zu öffnen und dabei die Entwicklung der Infektionszahlen, die nur zeitversetzt ausgewertet werden können, im Auge zu behalten.

- Aber auch die bereits geplante Öffnung für die „Abschlussklassen“ wirft noch viele Fragen auf, in deren Folge auf die Schulleitungen und Lehrkräfte neben mangelndem Schutz riesige Herausforderungen zukommen:

Etwa ein Drittel der Kollegien gehört durchschnittlich einer Risikogruppe an und steht für den Präsenzunterricht nicht zur Verfügung. Die Notbetreuung wird ausgeweitet. Neben dem Präsenzunterricht für einige Schülerinnen- und Schülergruppen läuft der Online-Unterricht weiter, in Fachschaften sollen Arbeitspläne abgesprochen und erstellt werden. In ganz vielen Bereichen der Schulen wird es Aufsichten geben müssen. Schülerinnen und Schüler müssen enger begleitet und die Einhaltung des Sicherheitsabstands kontrolliert werden und vieles mehr.

- Wir sind zufrieden, dass das Bildungsministerium nun endlich unserer Forderung nachgekommen ist, schulrechtlich den „Plan B“ vorzugeben und den Schulen damit Freiräume in der Gestaltung des zukünftigen Unterrichts und der Leistungsmessung zu geben. Damit können z.B. die Grundkursarbeit und die zweite Leistungskursarbeit entfallen, sofern dafür jeweils zwei andere Leistungsnachweise erbracht werden. **Die Schulen sollten diese Freiräume jetzt so ausgestalten, dass die Arbeitskraft aller, insbesondere der präsenten Lehrkräfte, mittel- und langfristig erhalten bleibt.** In den verbleibenden rund 40 Unterrichtstagen in diesem Schuljahr sollten gesundheitliche und pädagogische Gesichtspunkte im Vordergrund stehen und die Leistungsmessung auf das Minimum beschränkt bleiben. Wünschenswert wäre die Bereitstellung eines Unterrichtskonzeptes für die Aufarbeitung der Krisensituation und für ein gezieltes Training für die Einhaltung der Hygienevorschriften durch das Ministerium, das sollten nicht auch noch Arbeitsgruppen der Lehrkräfte erstellen müssen.

- Dies gilt insbesondere für die G8-Gymnasien, Kollegs, Abendgymnasien und die beruflichen Gymnasien, denen sowohl das schriftliche als auch das mündliche Abitur noch bevorsteht und wo neben der Korrektur gegebenenfalls noch Themenvorschläge für die Nachtermine erstellt werden müssen. Das Ministerium hat die Möglichkeit eröffnet, dass an den Tagen, an denen die schriftlichen und mündlichen Prüfungen stattfinden, die Schülerinnen und Schüler der anderen Stufen zu Hause bleiben. Von dieser Möglichkeit sollte aus Gründen des Infektionsschutzes und der Stressreduzierung bei allen an den Prüfungen Beteiligten Gebrauch gemacht werden. Das Ministerium hat außerdem die Möglichkeit eröffnet, dass alle Schülerinnen und Schüler nach Ankündigung, aber ohne Begründung, den regulären Prüfungsterminen im April/Mai fern bleiben dürfen.

Wir empfehlen den Schulen, den Schülerinnen und Schülern zu raten, ohne schwerwiegenden Grund diese Möglichkeit nicht in Anspruch zu nehmen, da dies zur Folge hätte, dass sie ihre Prüfungen sonst an den viel dichter gedrängten Nachholterminen Ende Juni ablegen müssten, zu einem Zeitpunkt, an dem man von heute aus noch nicht sagen kann, ob die Gesamtsituation eine bessere sein wird als in den kommenden vier Wochen.

Für die Landesfachgruppe:



Sybilla Hoffmann
Leitungsteam



Maria
Schaefer-Hassallah
Hauptpersonalrat
Gymnasien



Klaus Schabronat
Bezirkspersonrat
Gymnasiens



Verena Maurer
Kreis Birkenfeld



Rudolf Blahnik
Leitungsteam



Carsten Jung
Hauptpersonalrat
Gymnasien



Christiane
Dillenberger
Bezirkspersonalrat
Gymnasien



**Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft
Rheinland-Pfalz**

Martinsstraße 17
55116 Mainz

Telefon: 06131 28988-0

Fax: 06131 28988-80

E-Mail: gew@gew-rlp.de

www.gew-rlp.de
www.facebook.com/GEW.RLP
twitter.com/gew_rlp